



# newsletter

Island Kids  
Philippines 

## 2021/3

### In dieser Ausgabe

- Aktuelle Situation in Cagayan de Oro
- Studien- und Schulabschlüsse 2021
- Aktivitäten von PIKIFI (Philippine Island Kids Int'l. Foundation, Inc.)
- Alice Rose Clover Child Development Center
- Neues Bauprojekt «Safe House»
- Nominierung «Sozialarbeiterin des Jahres»
- Medical Services
- **Kuya Thom** geht nach Hause

Liebe Freunde von Island Kids Philippines

Auch wenn die Covid-19-Pandemie vielerorts die Lebensumstände drastisch verändert hat, gibt es doch immer wieder auch Anlass zu Optimismus und Hoffnung:

812 erfolgreiche Schuljahresabschlüsse, kontinuierliche Aktivitäten gegen Menschenhandel, abgeschlossene und neu begonnene Bauarbeiten, eine Nominierung zur Sozialarbeiterin des Jahres und natürlich der Start von Thomas Kellenbergers langem Weg von zuhause nach Hause.

Es gibt noch immer viel zu tun, um positive Veränderungen zu ermöglichen. Gemeinsam mit Ihnen packen wir es an. Danke für Ihre Unterstützung!

## ■ Aktuelle Situation in Cagayan de Oro

Trotz Lockdown und Reisesperren greift die hoch ansteckende Delta-Variante des Covid-19-Virus in Cagayan de Oro um sich. Die Situation ist prekär und der Lockdown wurde erneut verlängert. Geschäfte und Restaurants bleiben geschlossen.

Wir sind dankbar, dass bisher weder Kinder/Jugendliche im Kinderdorf noch Mitarbeitende an Covid-19 erkrankt sind.

Traurig ist jedoch, dass im August mehrere vor allem ältere Personen aus den beiden Slumsiedlungen des Landfills mit grippeähnlichen Symptomen verstorben sind. Getestet wurden sie nicht, Krankenhäuser nehmen derart Erkrankte gar nicht erst auf. Traurig ist auch, dass das neugeborene Kind von Angeline, einer unserer Teenager-Mütter, kurz nach der Geburt verstorben ist. Angeline selber wurde im Krankenhaus positiv auf Covid-19 getestet und kurz nach der Geburt zur Genesung nach Hause geschickt, weshalb sie nicht bei ihrem Baby sein durfte, als dieses verstarb.

Wir sind dankbar, dass unser neuer lokaler Partner, die LifeBank Foundation, die Covid-Hilfe für die drei Stadtteile San Simon, Pagatpat und Canitoan finanziert und wir dadurch mehr Covid-19-Hilfe leisten können. Zudem können wir nun alle weiteren zweckbestimmten Spenden für Überlebenspakete für Familien im Landfill und anderen Armenvierteln der Stadt einsetzen. Für unsere Schüler\*innen und deren Familien verwenden wir das eingesparte Geld der durch den Modulunterricht ausfallenden Schulverpflegung.

## ■ Studien- und Schulabschlüsse 2021

Stark eingeschränkt durch die Covid-19-Bestimmungen fanden die Schulabschlüsse aller Klassen virtuell statt. Wir freuen uns und sind stolz, dass die Mehrheit unserer Schüler\*innen ihre Klasse erfolgreich abschließen konnte:

- 21 Schulabschlüsse an der Junior Highschool
- 46 Abschlüsse der Grundschule (6. Klasse)
- 531 Übertritte in die nächste Klasse der Grundschule
- 203 Übertritte in die nächste Klasse der Highschool
- 3 Übertritte in die nächste Klasse am College

Herzlich gratulieren wir folgenden jungen Menschen zu ihrem wichtigen Abschluss und wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft!

**Jessa Mae Sedon-Wabe** – Bachelor Kindergärtnerin

**Rachel Gose** – Bachelor Lehrerin für Englisch

**Novelyn Cutanda-Auguis** – Senior Highschool, Abschluss als eine der 10 Besten der ganzen Highschool, Beginn Studium Sozialarbeit

**Ragmac-Lamantucan Rosalinda** – Senior Highschool, Abschluss mit Auszeichnung als eine der Besten der ganzen Highschool, Beginn Studium Psychologie

**Quidlat-Jaudian Rica Mae** – Senior Highschool, Abschluss mit Auszeichnung, Beginn Studium Psychologie

**Marba-Tanusan Jolito** – Senior Highschool, Beginn Studium Kriminologie

**Quidlat Jason Vic** – Senior Highschool, Beginn Studium Elektroingenieur

**Montero-Kipkipan Rosebel** – Senior Highschool, Eintritt Militärdienst

Für 21 Schüler\*innen war der Modulunterricht zu schwierig. Sie haben es leider nicht geschafft und wiederholen ihre Klasse.

Besonders dankbar sind wir unseren Mitarbeitenden, die das ganze Jahr hindurch ihr Bestes gaben, um diese Kinder und Jugendlichen unter schwierigen Umständen zu begleiten, unterstützen, ermutigen und fördern. Ihr Einsatz ging weit über ihre Arbeitszeit hinaus. Aber auch unseren Pat\*innen, Sponsor\*innen und Spender\*innen danken wir ganz herzlich. Sie geben diesen jungen Menschen eine Zukunftschance!

## ■ Aktivitäten von PIKIFI (Philippine Island Kids Int'l. Foundation, Inc.)

Trotz der schwierigen Pandemie-Einschränkungen wird bei PIKIFI auf Hochtouren gearbeitet:

Vorbereitung der **Vorträge über OSAEC** (Online Sexual Abuse and Exploitation of Children/Online sexueller Missbrauch und Ausbeutung von Kindern) und anderen Aktivitäten in Zusammenarbeit mit LifeBank Foundation und Save the Children Philippines (siehe Newsletter 2021\_2).

**Erneuerung der Akkreditierung** durch das DSWD (Department of Social Welfare and Development, Department für Wohlfahrt) im August, was viel administrative Arbeit mit sich bringt. Im November 2018 ist PIKIFI offiziell lizenziert und 2019 als private Social Welfare and Development Agency (SWADA, Wohlfahrts- und Entwicklungsorganisation) akkreditiert worden. Für unsere Arbeit im Kinderdorf (Residential Based Programs and Services) erhielten wir damals Level 1 und für die Arbeit unter der Gemeinde der ehemaligen Wertstoffsammler (Community Based Programs and Services) sogar Level 2.



Dreharbeiten zum Thema Kinderschutz.

Für das **Beschäftigungsprogramm im Kinderdorf** während der Sommerferien lassen sich die Betreuungspersonen immer wieder Aktivitäten einfallen, auch wenn leider jegliche Ausflüge wegen Covid-19 verboten sind. Auch psychosoziale Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen finden statt, nachdem unsere Sozialarbeiterinnen ein Training der Mental Health Society (Gesellschaft für mentale Gesundheit) absolvieren konnten (u.a. Geschichten erzählen, Rollenspiele, Malen).

Einschreibungen für **das neue Schuljahr 2021/22**, Covid-bedingt vorläufig immer noch als Modulunterricht.

Am 17. August wurde bei PIKIFI in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen ein **Video-Interview** zum Thema Kinderschutz gedreht.

## ■ Alice Rose Clover Child Development Center

Am 8. Juni 2021 wurde unser neues Sozialtherapeutisches Präventions- und Interventionszentrum eingeweiht – pandemiebedingt mit einem nur kleinen Fest einiger unserer Mitarbeitenden. Pastor Florence Toley sprach einen Segen und Marilou Lacre, Kassierin PIKIFI, schnitt das Band durch.



Alice Rose Clover Child Development Center.

Ein paar Tage später zogen unsere ganze Administration sowie die Sozialarbeiterinnen aus dem Roten Haus (bis 2007 Virgelia Dematas Wohnhaus, bis 2017 zusätzlich Kinderhaus für rund 30 Kinder, jetzt nur noch für Buben) ins neue Gebäude um. Das Budget sowie der Zeitpunkt der Eröffnung konnten eingehalten werden. Wir sind allen von Herzen dankbar, die den Bau dieses neuen Gebäudes ermöglicht haben.

Noch nicht fertig ist das Erdgeschoss, wo ein Kafeeeshop, eine Bäckerei und ein Lebensmittelgeschäft eröffnet werden sollen.

## ■ Neues Bauprojekt «Safe House»

Im Laufe unseres Engagements für missbrauchte Kinder und Jugendliche in den letzten Jahren stellten wir immer wieder fest, dass deren Mütter (und damit auch die Kinder, sprich die Opfer selbst) oft finanziell bzw. existenziell von den Tätern abhängig sind. Aus diesen Existenzängsten heraus trauen sich die Mütter oft nicht, zu ihren Kindern zu stehen oder sich schützend vor sie zu stellen, um sie vor Misshandlung und Missbrauch zu schützen.

Mit dem Umbau eines erworbenen Gebäudes direkt neben dem Alice Rose Clover Child Development Center soll ein sicherer Hafen, eine Art Frauenhaus, entstehen. Hier sollen die Frauen mit ihren Kindern zumindest tem-

porär Unterkunft und Schutz finden, aber auch Unterstützung, um in eine selbständige und gesicherte Existenz zurückzufinden.

Im oberen Stock soll weiter eine Wohngemeinschaft für unsere Studierenden entstehen, die so aus dem Roten Haus ausziehen und eigenständiger leben können.

Wir danken dem grosszügigen Sponsoren dieses Projektes von ganzem Herzen.

Gleichzeitig werden im Roten Haus Renovierungsarbeiten durchgeführt. Termite haben dem Haus im Laufe der Jahre einige Schäden zugefügt.

## ■ Nominierung «Sozialarbeiterin des Jahres»

Unsere langjährige, äußerst bewährte Sozialarbeiterin Grizshelle Labang wurde vom DSWD als **«Sozialarbeiterin des Jahres»** der ganzen Region Südostasien nominiert. Zwar wurde sie unter all den Direktor\*innen anderer Organisationen nicht gewählt, erhielt aber die Chance, PIKIFI bekannt zu machen, unter anderem in einem live gesendeten Radio-Interview des DSWD. Interessierte können es [hier](#) mithören.

## ■ Medical Services

Die Mitarbeitenden unseres Gesundheitssozialdienstes wurden seit Juni durch mehrere Krankheitsfälle und Unfälle stark herausgefordert:

- Zwei unserer Mädchen litten unter starker Blutarmut, so dass eine Bluttransfusion notwendig war.
- Der 18-jährige Jason Vic wurde von einem Auto angefahren. Seine Kopfverletzungen führten zu Gehirnblutungen, die eine chirurgische Behandlung erforderlich machten.
- Lorna, die Frau unseres Busfahrers Butch, erlitt einen Gehirnschlag und musste ins Krankenhaus. Ihre Rehabilitation dauert an.
- Die Sozialarbeiterin Aleah leidet unter einer schmerzhaften rheumatoiden Arthritis, die medikamentös behandelt werden muss.
- Dazu kam die Unterstützung der vielen trauernden Familien im Landfill, die im August geliebte Familienmitglieder verloren haben.

## Impressum



**Für die Schweiz:**  
Island Kids Philippines  
Vorholzstrasse 12  
CH-3800 Unterseen

info@islandkids.ch  
newsletter@islandkids.ch

**Spendenkonto Schweiz:**  
Berner Kantonalbank, 3001 Bern  
IBAN CH84 0079 0042 4190 1489 2



**Für Deutschland:**  
Island Kids Philippines  
Deutschland e.V.  
c/o Familie Erzinger  
Gartenstraße 36  
D-14548 Schwielowsee

deutschland@islandkids.ch

**Spendenkonto Deutschland:**  
IBAN: DE55 1605 0000 1000 9063 84  
BIC: WELADED1PMB

**Bildnachweis:**  
Island Kids

Redaktion: Christina Kurzen  
Layout/Grafik: René Müller

**Aktuelle Infos** finden Sie auch unter  
[www.islandkids.de](http://www.islandkids.de)  
[www.islandkids.ch](http://www.islandkids.ch)

© 2021 Island Kids

## KuyaThom geht nach Hause

Am frühen Morgen des 25. August kamen gegen fünfzig Menschen nach Wilderswil, um Thomas viel Glück und gutes Gelingen für seine lange Reise zu Fuß zu wünschen. Unter ihnen waren der Philippinische Botschafter mit seiner Frau, die Familie von Thomas, der Hauptsponsor Galvaswiss sowie zahlreiche in der Schweiz lebende Filipinos und Freunde von Thom. Auch das Fernsehen war vor Ort, um den emotionalen Abmarsch zu dokumentieren. In mehreren Zeitungen erschienen zuvor Artikel über das neue Projekt von Thomas Kellenberger (siehe unseren Sondernewsletter) und auch TeleBärn berichtete in zwei [Beiträgen](#) darüber, während das Schweizer Fernsehen im Rahmen der Sendung „Reporter“ das Projekt begleiten will.



Thomas Kellenberger und die mit ihm wandernden Jugendlichen der Stiftung YouCount.

Mit dem Start von Thomas Kellenbergers Sponsorenmarsch hat Gabi Gafner die Leitung des Vereins IKP Schweiz übernommen. Sie berichtet über den bewegenden Abschied von ihrem ehemaligen Schüler:

*„Nun ist es also soweit, Kuya Thom ist zu seiner Wanderung nach Hause aufgebrochen. Seine ersten Kilometer hat er glücklich und zufrieden hinter sich gebracht. Der Abschied war emotional, farbig und gespickt mit dem unerschütterlichen Glauben daran, dass es gelingen kann. Mögen ihn alle Schutzengel dabei begleiten. Während seiner Wanderzeit werden wir, der Vorstand von IKP, alles dran geben, dass die normalen Geschäfte gut weiter laufen. Wie Thom immer sagt, er ist ja nicht ab der Welt. Auf*

*seine Inputs können wir weiterhin zählen.*

*Als neue Vizepräsidentin stehe ich nun da, vor einem Weg, der zwar noch etwas im Nebel liegt. Aber es ist Tag, genug Licht, überall gibt es Hilfe, denn ich bin ja nicht alleine. Der Vorstand besteht aus vielen, sehr motivierten Mitgliedern, auf die ich jederzeit zählen kann. Ich freue mich auf diese Aufgabe und weiß, dass es auch mir, uns, gelingen kann, IKP auf seinem guten Weg zu behalten“.*



„...ich bin ja nicht ab der Welt...“

Verschiedene Organisationen spendeten bereits den Ertrag eines Anlasses zugunsten dieses neuen Projekts, u.a.:

15. August 2021: Bei hochsommerlichen Temperaturen führte die FEG Gwatt einen Sponsorenlauf durch: «Kinder laufen für Kinder». Der Anlass war ein toller Erfolg, die Kinder und Jugendlichen haben wirklich alles gegeben, um möglichst viel Geld zugunsten zweier Hilfswerke zu sammeln, wovon das eine das Kuya Thom-Projekt war.

Die Filipino-Community in der Schweiz hat die Kollekte mehrerer Gottesdienste für „[KuyaThom](#)“ gespendet.

Jana, Ladina und Nicolin haben einmal mehr für IKP Geld gesammelt, diesmal mit dem Verkauf von Bildern und Armbändern. Auf die Frage, wieso sie sich so für IKP engagieren, antwortet Jana:

*„Mein Nachbar Rolf hat mir vor einiger Zeit von Island Kids erzählt und ich wollte etwas tun für diese Kinder.*

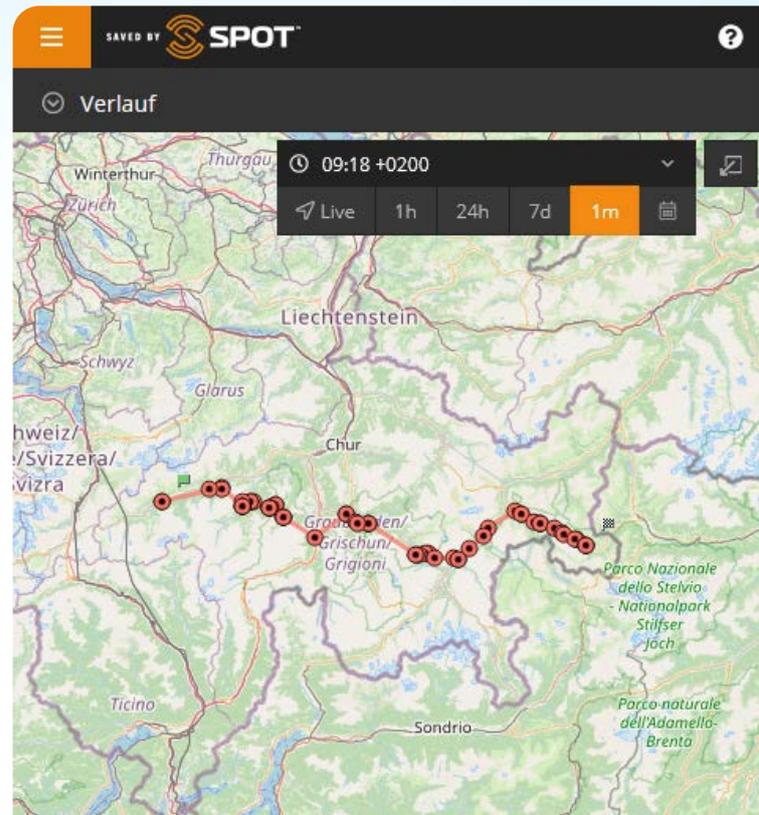
Da habe ich mir überlegt, Muffins zu backen und diese in der Nachbarschaft zu verkaufen. Kuya Thom war dann einmal wieder zu Besuch bei unseren Nachbarn und ich konnte ihm mein gesammeltes Geld direkt geben. Ich habe sehr gestaunt, als ich von ihm erfahren habe wie viel Reis man davon kaufen kann und wie viele Kinder satt werden können. Es hat mir viel Freude bereitet. Ich habe dann meinen beiden Freunden Ladina und Nicolin davon erzählt und sie wollten auch sofort mithelfen.



Nicolin, Jana, Ladina.

*Backen und basteln macht uns allen große Freude und noch mehr Spass macht es uns, weil wir so anderen Kindern helfen können. Vielleicht können diese Kinder dadurch auch mal so leben wie wir und müssen nicht Hunger haben. Es ist also genau das richtige Projekt für uns.“*

Der Gemeindepräsident von Schänis und seine Mitarbeitenden trafen im Susten-Hospiz auf Thomas Kellenberger und die mit ihm wandernden Jugendlichen der Stiftung YouCount. Nachdem sie gemeinsam gesungen und gejodelt hatten, ließen die Gemeindeangestellten einen Hut herumgehen und überreichten ihm die darin gesammelte Spende.



Zurückgelegte Wegstrecke von Kuya Thom, 08.09.2021.